

Lothar Bunn, Gabriel Kacik

## Deutsch als Fremdsprache für Juristen

Lehr- und Lernmaterialien zum Zivilrecht

Lothar Bunn, Gabriel Kacik

## Deutsch als Fremd- sprache für Juristen

Lehr- und Lernmaterialien  
zum Zivilrecht

DaF an der Hochschule, Band 1,  
2019, 184 Seiten, br., 22,90 €,  
ISBN 978-3-8309-3998-6

E-Book: 20,99 €,  
ISBN 978-3-8309-8998-1



© Waxmann Verlag GmbH, 2019



**WAXMANN**

Steinfurter Str. 555  
48159 Münster

Fon 02 51 – 2 65 04-0  
Fax 02 51 – 2 65 04-26

info@waxmann.com  
order@waxmann.com

www.waxmann.com  
Mehr zum Buch [hier](#).

## 1.2 Sprachliche Übungen

### Modalverben

In der Rechtssprache werden häufig Modalverben benutzt, um Tatbestände und deren Rechtsfolgen darzustellen. Im Folgenden geht es darum, die Bedeutung der Modalverben in der umgangssprachlichen Verwendung zu verstehen und zu üben. In einem späteren Kapitel wird dann dargestellt, welche Intention der Gesetzgeber im Bürgerlichen Gesetzbuch bei der Verwendung von Modalverben verfolgt.

### Modalverben benutzen

Bilden Sie Sätze, die auf das Zusammenleben von Freitag und Robinson zutreffen. Beachten Sie dabei die Verbindlichkeit der Verhaltensregeln (Vorlage online).

Freitag/ Robinson	kann	so gut kochen, dass Robinson immer mehr zunimmt.
Freitag	kann nicht	
	darf	
	darf ... nicht	
	muss	
	muss ... nicht	
	müsste	
	soll	
	sollte nicht	
	hat zu	

	<b>Situation</b>	<b>Zivilrecht</b>	<b>Öffentliches Recht</b>	<b>Strafrecht</b>	<b>Begründung</b>
<b>Bsp.</b>	Erhard kauft einen neuen Fernseher und stellt zu Hause fest, dass es bereits einen Kratzer hat.	x			<i>Ein Kaufvertrag ist ein horizontales Rechtsverhältnis zwischen zwei Personen.</i>
<b>(1)</b>	Tim fährt zu schnell. Er muss ein Bußgeld in Höhe von 80,00 € zahlen.				
<b>(2)</b>	Sara Maria fährt mit ihrem Auto in ein anderes parkendes Auto. Sie muss nun ein Bußgeld in Höhe von 35,00 € zahlen, will aber nicht für den Schaden des anderen aufkommen, weil sie meint, dass er niedriger ist als angegeben.				
<b>(3)</b>	Tina vermutet, dass ihr Freund eine Liebhaberin hat. Nachts lauert sie ihr auf und bedroht sie mit einer Waffe.				
<b>(4)</b>	Benjamin hat Valerie seine Wohnung vermietet. Nun will er die Miete erhöhen.				
<b>(5)</b>	Franz beantragt bei der zuständigen Behörde Arbeitslosengeld II (auch Hartz IV genannt).				
<b>(6)</b>	Martina soll zu hohe Steuern zahlen. Sie legt Einspruch gegen ihren Steuerbescheid ein.				
<b>(7)</b>	Im Finanzamt ist die Elektrizität kaputt. Michaela ist Elektrikerin und repariert sie.				

**Zuständigkeiten ermitteln**

Entscheiden Sie, welches Organ für die folgenden Rechtsbereiche zuständig ist (Vorlage online):

<b>Gesetze, Ordnungen, Satzungen</b>	<b>Gesetzgebung durch</b>
Telekommunikationsgesetz	
Müllsatzung	
Kommunalrecht	
Straßenverkehrsordnung	
Waffengesetz	
Straßenverkehrsgesetz	
Schulgesetz	
Schülerlasse	
Baumschutzsatzung	
Bauordnung	
Luftverkehrsgesetz	

(Lösungen in Anhang 3)

### Mit Signalwörtern arbeiten

Um ein Gefühl für die sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten zu gewinnen, tragen Sie bitte in die leeren Kästchen die fehlenden Sätze ein (Vorlage online).

Konjunktionen	Präpositionen	Adverbiale
<p>a) Wenn ein (entsprechendes) Gesetz erlassen wird, kann das Recht auf Versammlungsfreiheit eingeschränkt werden (Art. 8 Abs. 2 GG, umformuliert).</p> <p>b) Wird ein Gesetz erlassen, ...</p>	<p>Das Recht auf Versammlungsfreiheit kann <b>durch Gesetz</b> beschränkt werden.</p>	<p>Das Recht auf Versammlungsfreiheit kann beschränkt werden. Dazu muss ein Gesetz erlassen werden.</p>
<p>a)</p> <p>b)</p>	<p>Bei Veränderung der Einrichtung der Gerichte oder ihrer Bezirke können Richter an ein anderes Gericht versetzt werden (Art. 97 Abs. 2 GG).</p>	
<p>a) Wenn ein Bundesrichter gegen die Grundsätze des Grundgesetzes verstößt, so kann er in den Ruhestand versetzt werden (Art. 98 Abs. 2 GG, verändert).</p> <p>b) Verstößt ein Bundesrichter ...</p>		
<p>a)</p> <p>b)</p>		<p>Die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Bundesgebiet macht eine bundesgesetzliche Regelung erforderlich. Der Bund hat dann auf dem Gebiet des Artikels 74 das Gesetzgebungsrecht.</p>

Norm	Voraussetzung	Tatbestand
a) Art. 76 Abs. 2 S. 3 GG		
b) Art. 77 Abs. 2 S. 4 GG		
c) § 1 BGB		
d) § 9 Abs. 1 S. 1 BGB		
e) § 745 Abs.1 S.1 BGB		

(Lösung in Anhang 7, Vorlage online)

### Übungsfolge 2

Art. 7 Abs. 5 GG

Eine private Volksschule ist nur zuzulassen, wenn die Unterrichtsverwaltung ein besonderes pädagogisches Interesse anerkennt (...).

Art. 12 Abs. 3 GG

Zwangsarbeit ist nur bei einer gerichtlich angeordneten Freiheitsentziehung zulässig.

Art. 13 Abs. 3 GG

Begründen bestimmte Tatsachen den Verdacht, dass jemand eine durch Gesetz einzeln bestimmte besonders schwere Straftat begangen hat, so dürfen zur Verfolgung der Tat auf Grund richterlicher Anordnung technische Mittel zur akustischen Überwachung von Wohnungen, in denen der Beschuldigte sich vermutlich aufhält, eingesetzt werden, wenn die Erforschung des Sachverhalts auf andere Weise unverhältnismäßig erschwert oder aussichtslos wäre.

Art. 34 S. 2 GG

Bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit bleibt der Rückgriff vorbehalten.

Norm	Voraussetzung	Rechtsfolge
Art. 7 Abs. 5 GG		
Art. 12 Abs. 3 GG		
Art. 13 Abs. 3 GG		
Art. 34 GG		

Tatbestände können auch mit Hilfe folgender Präpositionen ausgedrückt werden:

- *durch*: Art. 79 Abs. 1 GG, Art. 80 Abs. 1 GG
- *mit* oder *soweit*: Art. 77 Abs. 2 und Abs. 3, Art. 80 Abs. 4 GG

Rechtsfolgen können auch mit Hilfe folgender Präposition ausgedrückt werden:

- *zu* + Nomen: Art. 37 Abs. 2 GG, Art. 35 Abs. 2 GG

### Übungsfolge 3

Suchen Sie in Art. 76 Abs. 1 und 2 GG drei weitere Normen heraus und bestimmen Sie die jeweiligen Voraussetzungen und deren Rechtsfolge (Vorlage online).

Artikel GG	Voraussetzung	Rechtsfolge

**§ 23 GVG: Zuständigkeit der Amtsgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten**

**Zuständigkeit der Amtsgerichte:**

1. Streitgegenstand: \_\_\_\_\_  
Bedingung: Wert kleiner als 5000 €

2. Bedingung: \_\_\_\_\_

a) beteiligte Personen: \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_

Streitgegenstände: \_\_\_\_\_

oder

b) beteiligte Personen: \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

oder

\_\_\_\_\_

Streitgegenstände: \_\_\_\_\_

und

\_\_\_\_\_

weitere beteiligte  
Personen: \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_

Streitgrund: \_\_\_\_\_

**Einschränkung der Zuständigkeit der Amtsgerichte (soweit ... nicht):**

\_\_\_\_\_



**Signalwörter einsetzen**

In dem bereits gehörten Text fehlen einige Verbindungswörter. Ordnen Sie die aufgeführten Wörter den Lücken zu, die im Text gelassen wurden (Vorlage online).

1	<b>Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte</b>	
2	Man unterscheidet im deutschen Zivilrecht zwischen Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäften. Bei beiden handelt es sich um	z.B.:
3	Rechtsgeschäfte, die ..... <u>beim</u> Kaufvertrag eine Rolle spielen.	aber
4		
5	<b>Verpflichtungsgeschäfte</b>	
6	Die meisten Rechtsgeschäfte erzeugen für beide Vertragsparteien eine Verpflichtung (Schuld). Bei einem Kaufvertrag ..... besteht	etwa
7	die Verpflichtung <u>darin</u> , dass der Schuldner (Verkäufer) die Sache	diesen
8	dem Käufer übergeben muss. .... entsteht die Rechtsfolge,	dazu
9	dass die Kaufsache in das Eigentum des Käufers übergeht.	
10	..... muss der Käufer den vereinbarten Kaufpreis zahlen.	
11	<u>Derartige</u> Verpflichtungsgeschäfte beziehen sich lediglich auf die	hieraus
12	vertragliche Verpflichtung der Vertragsparteien.	nämlich
13		
14	..... <u>durch</u> den Abschluss eines Kaufvertrages wird der Käufer	
15	noch nicht Eigentümer der Sache, Verpflichtungsgeschäfte verändern	
16	..... <u>noch</u> nicht die dingliche Rechtslage. .... ist es	auf der anderen Seite
17	<u>vielmehr</u> notwendig, das Eigentum auch zu übergeben. Notwendig	aber auch
18	ist ..... die Erfüllung oder der Vollzug.	
19	<b>Verfügungsgeschäfte</b>	
20	Der Eigentumsübergang ist ein dingliches Rechtsgeschäft, das	also
21	durch Vollzugs- oder Erfüllungsakte getätigt wird. Diesen	
22	Eigentumsübergang nennt man Verfügung. Verfügungsgeschäfte	
23	können in der Übertragung eines Eigentums bestehen, .....	
24	in der Abtretung einer Forderung oder <u>etwa</u> der Belastung eines	
25	Grundstücks.	

**Formale Hilfe** Adverbiale leiten Hauptsatz ein, Konjunktionen i.d.R. einen  
**beim Einsetzen:** Nebensatz, *denn* einen Hauptsatz mit 0-Stelle.

**Wortbedeutungen klären**

Erläutern Sie die Bedeutung bzw. die Funktion der unterstrichenen Wörter.

**Beispiel:** *etwa* in Zeile 24 gibt an, dass hier ein Beispiel gegeben wird.

**Einen Text schreiben**

Beschreiben Sie mit Ihren eigenen Worten, inwiefern in jedem mündlichen oder schriftlichen Kaufvertrag ein Verpflichtungs- und ein Verfügungsgeschäft enthalten sind.

### Mit dem BGB arbeiten

Suchen Sie Paragraphen im BGB, in denen einseitige und mehrseitige Rechtsgeschäfte geregelt sind.

Rechtsgeschäfte	Paragraph	Inhalt
Einseitige RG	<p>► Beispiel: § 143 BGB</p> <p>-----</p> <p>-----</p>	Anfechtungserklärung
Mehrseitige RG	<p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p>	

## 5.2 Sprachübungen zur Nominalisierung und Verbalisierung

Für Juristen ist es eine Routinearbeit zu prüfen, ob Rechtsgeschäfte zustande kommen oder nicht (s. Kap. 7). Im BGB sind verschiedene Fälle geregelt, in denen Rechtsgeschäfte unwirksam/nichtig sind. Anhand der folgenden Auflistung werden Sprachübungen zur Nominalisierung und Verbalisierung durchgeführt.

### Auflistung nichtiger Rechtsgeschäfte

Rechtsgeschäfte sind nichtig, wenn

- a) geschäftsunfähige Personen beteiligt sind,
- b) gegen bestehende Gesetze verstoßen wird,
- c) gegen die guten Sitten gehandelt wird,
- d) ein Vertrag mit einem Verstoß gegen gesetzliche Formvorschriften abgeschlossen wird,
- e) mit beschränkt geschäftsfähigen Personen ohne Zustimmung des gesetzlichen Vertreters Rechtsgeschäfte abgeschlossen werden,
- f) Willenserklärungen nur zum Schein abgegeben werden,
- g) Willenserklärungen offensichtlich nicht ernst gemeint sind.

Verb	Nomen + Verben
1. erklären	-e Erklärung,-en abgeben/widerrufen/ ...
2. anbieten	
3. annehmen	
4. anfechten	
5. wirksam sein	
6. kündigen	

### (Lösungsvorschläge in Anhang 2)

#### Nominalphrasen umwandeln

Wandeln Sie die Nominalphrase in den folgenden Normen in einen Nebensatz um (Vorlage online). Dazu sind folgende Schritte notwendig:

- Identifizieren Sie die Nominalphrase.
- Ersetzen Sie die Präposition der Nominalphrase durch eine Konjunktion.
- Wandeln Sie nun die **Nominalphrase** in einen Nebensatz um (s.a. Kapitel 2).

Hauptsatz (mit Nominalphrase)	Hauptsatz + Nebensatz
1 <b>Bei der Auslegung einer Willenserklärung</b> ist der wirkliche Wille zu erforschen. (§ 133 BGB)	1 <b>Wenn eine Willenserklärung ausgelegt wird</b> , ist der wirkliche Wille zu erforschen.
2 Die Vollmacht ist auch bei dem Fortbestehen des Rechtsverhältnisses widerruflich. (§ 168 BGB)	2
3 Bei einem einseitigen Rechtsgeschäft ist Vertretung ohne Vertretungsmacht unzulässig. (§ 180 S. 1 BGB)	3
4 Die Verjährung kann bei Haftung wegen Vorsatzes nicht im Voraus durch Rechtsgeschäft erleichtert werden. (§ 202 Abs. 1 BGB)	4
5 Die Frist beginnt mit der Entdeckung des Irrtums. (§ 1317 S. 2 BGB)	5
6 Der Ehegatte kann nach dem Wegfall der Geschäftsunfähigkeit den Antrag stellen. (§ 1317 Abs. 2 BGB, abgewandelt)	6

### (Lösungen in Anhang 3)

**Mind Map erstellen**

Stellen Sie die Bestandteile einer Willenserklärung in einer einfachen graphischen Übersicht dar.

**6.2 Sprachübungen zu Nomen-Verb-Verbindungen und Relativsätzen**

Viele Fachbegriffe sind häufig mit einem bestimmten Verb verbunden (s.a. Kapitel 5).

**Beispiel:** Ein Gesetz erlassen/anwenden/reformieren/ratifizieren...

**Lernhinweis:** Legen Sie eine Liste von Nomen-Verb-Verbindungen an, die Ihnen begegnen.

**Wortschatz erweitern**

Vervollständigen Sie die folgenden Sätze durch ein passendes Verb (Vorlage online).

a	Das Testament muss durch eine eigenhändig geschriebene und unterschriebene Erklärung .....	z.B.: übereinstimmen
b	Im Unterschied zur Beglaubigung ..... die notarielle Beurkundung den gesamten Inhalt der Urkunde.	errichten
c	..... die Schriftform für die Kündigung eines Mietverhältnisses nicht ....., so ..... die Kündigung .....	nichtig sein beglaubigen
d	Die Willenserklärungen müssen inhaltlich .....	abfassen
e	Eine Formvereinbarung kann von den Parteien jederzeit .....	einhalten erfassen
f	Eine öffentliche Beglaubigung verlangt, dass die Erklärung schriftlich ..... und die Unterschrift des Erklärenden von einem Notar .....	aufheben

### Attribute

In der juristischen Fachsprache werden häufig Attribute verwendet, die für einen Deutschler schwer verständlich sind. Bei dem Verstehen kann es helfen, die Attribute in einen Attributsatz (Relativsatz) umzuwandeln.

**Beispiel:** Das (vor sieben Jahren abgefasste) Testament ...  
Das Testament, das vor sieben Jahren abgefasst wurde, ...

### Relativsätze bilden

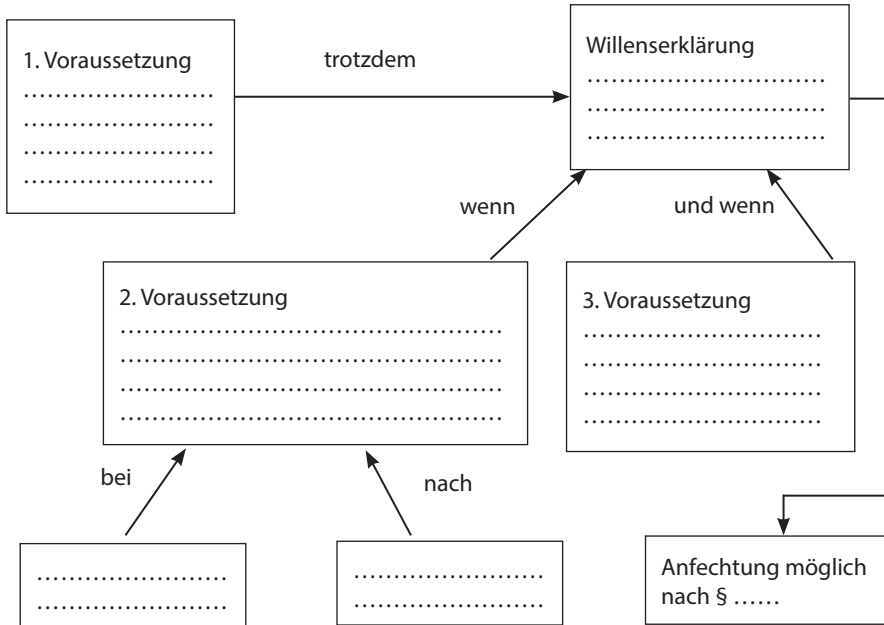
Markieren Sie in den folgenden Sätzen die Attribute. Wandeln Sie dann die Attribute in einen Attributsatz (Relativsatz) um (Vorlage online).

Hauptsatz mit Attribut	Hauptsatz, Relativsatz
1 Ein Vertrag ist ein <u>aus mehreren Willenserklärungen bestehendes</u> Rechtsgeschäft.	1 Ein Vertrag ist ein bestehendes Rechtsgeschäft, das aus mehreren Willenserklärungen besteht.
2 Eine Willenserklärung ist eine auf die Erzielung einer Rechtsfolge gerichtete private Willensäußerung.	
3 Ein gegen ein gesetzliches Verbot oder gegen die guten Sitten verstoßender Vertrag ist nichtig.	
4 Nur bei einer auf freier Selbstgestaltung jedes Einzelnen beruhenden Einigung der Beteiligten, d.h. bei einem Vertrag, erkennt das Gesetz die Selbstgestaltung als verbindlich an.	
5 Ein Rechtsgeschäft ist ein aus mindestens einer Willenserklärung sowie oft aus weiteren Elementen bestehender Tatbestand, an den die Rechtsordnung den Eintritt des gewollten rechtlichen Erfolges knüpft.	
6 Beschlüsse sind gegenüber dem Leiter einer Personenvereinigung parallel abgegebene gleichgerichtete Willenserklärungen.	

## Analyse des Textes

### 1. Schritt: Darstellung der Satzstruktur

Tragen Sie in das folgende Satzschema die Inhalte aus BGHZ 91, 324 ein (Vorlage online):



**Zwischenergebnis:** Anhand dieser Skizze erhalten Sie einen Überblick über die inhaltliche Struktur des Satzes.

### 2. Schritt: Analyse des Nebensatzes

Das zweite Tatbestandsmerkmal kann man auf folgenden Satz Kern reduzieren:

... wenn der Erklärende hätte erkennen und vermeiden können, dass seine Äußerung als Willenserklärung aufgefasst werden durfte.

Welche juristische Bedeutung haben die folgenden Satzteile, die im Original zusätzlich enthalten sind? Auf welche §§ des BGB beziehen Sie sich?

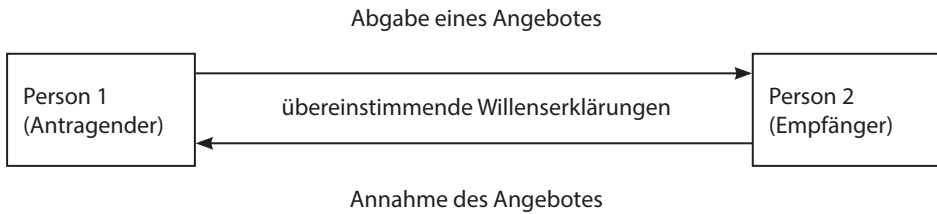
- a) „... bei Anwendung der im Verkehr erforderlichen Sorgfalt ...“
- b) „... nach Treu und Glauben und der Verkehrssitte ...“

**Zwischenergebnis:** [s. Anhang 4](#)

### 7.1 Das Zustandekommen von Verträgen

Von einem Vertrag spricht man bei mehrseitigen, empfangsbedürftigen WE. Wenn die beiden WE Antrag und Annahme zustande gekommen sind und wenn sie übereinstimmen (Konsens), kommt ein Vertrag zustande.

#### Schema: Zustandekommen von wirksamen Verträgen



Um zu entscheiden, ob der Vertrag zustande kommt, muss man die beiden WE Angebot und Annahme auf ihr Zustandekommen prüfen.

Die Wirksamkeit eines Vertrages kann z.B. durch einen **Widerruf** nach § 355 BGB verhindert werden. Ein wirksamer Vertrag kann durch **Anfechtung** (§§ 119 ff. BGB) nichtig werden (s. Kap. 9).

Im folgenden Schema sehen Sie die Faktoren, die bei einem Vertragsschluss eine Rolle spielen. Tragen Sie rechts die dazugehörigen Normen des BGB ein (Vorlage online).

Prüfung des Angebots	Prüfung der Annahme	Normen des BGB
Willenserklärungen		_____
Abgabe		_____
Zugang		_____
Kein Widerruf		_____
Geschäftsfähigkeit		_____
Verstoß gegen Form- oder Inhaltsvorschriften		_____
Anfechtung (Irrtum, falsche Übermittlung, Täuschung, Drohung)		_____
Widerruf		_____

## Bearbeiten von Rechtsnormen

1

In den §§ 104 und 105 BGB geht es um die Geschäftsunfähigkeit von Vertragspartnern. Welcher Zusammenhang besteht zwischen § 104 und § 105 BGB? Ermitteln Sie dazu für jeden Paragraphen Tatbestand und Rechtsfolge.

(Lösung in Anhang 2)

2

Klären Sie den Unterschied zwischen § 104 Nr. 2 und § 105 Abs. 2 BGB.

(Lösung in Anhang 3)

## Exkurs: Ausnahmeregelungen und deren Formulierung in Normen

Im BGB werden auch Ausnahmeregelungen getroffen, von denen im Folgenden einige vorgestellt werden.

3

Bestimmen Sie in Stichworten Tatbestand und Rechtsfolge der Normen sowie die Ausnahmeregelungen, falls welche angegeben sind (Vorlage online).

§§ BGB	Tatbestand	Rechtsfolge	Ausnahmeregelung
130 Abs. 1 S. 1			
145			
149 S. 1			
149 S. 2			
112 Abs. 1			

Beispiel für die Formulierung von Ausnahmeregelungen (nach § 149 S. 1 BGB):

Ist eine Annahmeerklärung dem Antragenden verspätet zugegangen, so hat er dies dem Annehmenden unverzüglich nach dem Empfang der Erklärung anzuzeigen. **Eine Ausnahme von dieser Vorschrift bildet der Fall**, dass er es schon vorher angezeigt hat.



### Fachbegriffe erschließen

In § 107 BGB kommen wie häufig in der Rechtssprache Begriffe vor, deren Bedeutung von dem umgangssprachlichen Verständnis abweicht. Es ist deshalb wichtig, derartige Begriffe zu erkennen und sich über ihre rechtliche Bedeutung in Gesetzestexten oder in einem Fachwörterbuch zu informieren.

Ermitteln Sie die rechtliche Bedeutung der Begriffe, die in der nachfolgenden Tabelle stehen (Vorlage online). Suchen Sie im BGB die Paragraphen, die Ihnen dabei weiterhelfen können.

Begriff	§ BGB	Bedeutung
Einwilligung		
Gesetzlicher Vertreter		

(Lösung in Anhang 6)

### Fall 2 nach § 107 BGB prüfen

In § 107 BGB sind mehrere Tatbestandsmerkmale aufgeführt, die in einzelnen Schritten geprüft werden müssen, um zu entscheiden, ob die WE des Minderjährigen der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters bedarf oder nicht. Listen Sie diese Schritte auf, prüfen Sie Fall 2 und nennen Sie das Ergebnis Ihrer Prüfung.

**Schritt 1:** Frage: Liegt Minderjährigkeit vor?  
 Antwort: Ja  
 Begründung: nach § 106 BGB

(Schritte 2 bis 4 in Anhang 7)

### Zusammenfassung

Sie haben bei der Prüfung von Fall 2 zunächst festgestellt, dass nach § 106 BGB eine beschränkte Geschäftsfähigkeit vorliegt. Anschließend haben Sie nach § 107 BGB festgestellt, dass der Minderjährige bei dem Kauf eines Sweatshirts einen rechtlichen Nachteil hat (Verpflichtungsgeschäft) und deshalb die Einwilligung seines gesetzlichen Vertreters braucht. Mit diesen Paragraphen möchte der Gesetzgeber die Minderjährigen schützen.

**Fazit:** Liegt diese Einwilligung nicht vor, muss als nächstes § 108 BGB geprüft werden.

Satz	Umwandlung
a) Soweit die rechtlichen Folgen einer Willenserklärung durch Willensmängel oder durch die Kenntnis oder das Kennenmüssen gewisser Umstände beeinflusst werden, ... (§ 166 Abs. 1 BGB).	
b) Hat im Falle einer durch Rechtsgeschäft erteilten Vertretungsmacht der Vertreter nach bestimmten Weisungen des Vollmachtgebers gehandelt, ... (§ 166 Abs. 2 S. 1 BGB).	
c) Hat jemand durch besondere Mitteilung an einen Dritten oder durch öffentliche Bekanntmachung kundgegeben, ... (§ 171 Abs. 1 BGB).	
d) Der besonderen Mitteilung einer Bevollmächtigung durch den Vollmachtgeber ... (§ 172 Abs. 1 BGB).	
e) Der andere Teil erleidet dadurch einen Schaden, dass er auf die Vertretungsmacht vertraut (nach § 179 Abs. 2 BGB).	
f) Die Wirksamkeit einer (...) Willenserklärung wird nicht dadurch beeinträchtigt, dass der Vertreter in der Geschäftsfähigkeit beschränkt ist (§ 165 BGB).	